

Verwendeter Text aus den Johannes - Offenbarungen

Johannes: Gruß an die Gemeinden Offb1,4-6

"Gnade sei mit euch, und Friede von dem, der da ist und der da war und der da kommt. Und von Jesu Christus, welcher ist der Erstgeborene und der Fürst der Könige der Erden. Der uns geliebet hat und gewaschen von den Sünden mit seinem Blut. Und hat uns zu Priestern gemacht vor Gott und seinem Vater. demselbigen sei Ehre und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen!"

Stimme des Herrn: Offb 1,8

"Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte."

(ausgelassen: Christus erscheint Johannes, die sieben Botschaften an die Gemeinden)

Stimme des Herrn: Offb4,1 *"Komm her! Komm herauf, ich will dir zeigen, was nachher geschehen muß."*

Und eine Tür ward aufgetan im Himmel. Und siehe ein Thron stand da im Himmel und auf dem Thron saß Einer, und der da saß war gleich anzusehen wie ein Stein Jaspis und Sarder.

Und ein Regenbogen war um den Thron gleich anzusehen wie ein Smaragd.

Und um den Thron waren vierundzwanzig Stühle. Und auf den Stühlen saßen vierundzwanzig Älteste, mit weißen Kleidern angetan und hatten auf ihren Häuptern goldene Kronen.

Und von dem Thron gingen aus Blitze, Donner und Stimmen.

Und sieben Fakkeln mit Feuer brannten um den Thron, welches sind die sieben Geister Gottes.

Und vor dem Thron war ein gläsern Meer gleich dem Kristall.

Und um den Thron vier Wesen; das erste war gleich einem Löwen, das zweite gleich einem Kalbe, das dritte hatte ein Antlitz wie ein Mensch und das vierte Wesen war gleich einem fliegenden Adler.

Und die Wesen gaben Preis und Ehre und Dank dem, der da auf dem Throne saß.

Chor: Heilig, heilig

Offb5

Und ich sah in der rechten Hand des, der auf dem Throne saß, ein Buch.

Ein Buch beschrieben inwendig und auswendig und versiegelt, versiegelt mit sieben Siegeln.

Ein Engel rief:

(Tenor) *Wer? Wer ist würdig zu nehmen das Buch und seine Siegel zu brechen?*

Und andere Engel riefen: (Ergänzung) (Sopran/Soloquartett) *Wer ist würdig ...*

Und niemand im Himmel noch auf Erden . noch unter der Erde konnte das Buch nehmen und auf tun, noch drein sehen.

(ausgelassen Offb5,5 "Löwe aus Judas Stamm)

Nun sah ich und siehe, mitten vor dem Throne und den vier Wesen und inmitten der Ältesten ein Lamm stehen, ein Lamm stehen.

Chor: (musik. Erweiterung) " O sehet..."

Ein Lamm, wie es geschlachtet wäre.

(ausgelassen: "mit sieben Hörnern und sieben Augen; dassind die sieben Geister Gottes)

Es hat mit seinem Blute uns erlöst

Chor: (musik. Erweiterung) "mit seinem Blute..."

Und das Lamm trat heran an den Thron. An den Thron heran. Und nahm das Buch. Und nahm das Buch

aus der Hand, aus der rechten Hand, daß der auf dem Throne, auf dem Throne saß.

Und als es das Buch nahm, da fielen die vier Wesen und die Ältesten nieder vor dem Lamm und hatten ein jeglicher Harfen und goldene Schalen voll Räucherwerk, dieses sind die Gebete der Heiligen: und ich hörte die Stimmen vieler Engel und ihre Zahl war viel tausend mal tausend. Und sprachen und sangen:

Chor: (Zitat des Gesanges) "du bist würdig

(ausgelassen: Anbetung des Lammes durch die Engel)

Offb 6,1

Und als das Lamm der Siegel erstes auftat, hörte ich eine Donnerstimme rufen:

Chor) Komm! Komm!

Ein weißes Roß! Und der darauf saß hatte einen Bogen und ihm ward gegeben eine Krone. Und als Sieger zog er aus und um zu siegen. (ergänzt): Und in Gerechtigkeit richtet und streitet er.

Chor: (eingefügt) Der Herr! Der König der Könige! ...

Offb6,3 (ausgelassen: 2.Stimme:Komm!)

Und als das Lamm der Siegel zweites auftat, kam ein anderes, ein feuerrotes Roß hervor; dem der darauf saß war gegeben, den Frieden wegzunehmen von der Erde, so daß die Menschen einander mordeten; und es war ihm gegeben ein großes Schwert.

Chor: (musikdramatische Ausmalung): Tötet, erwürget ...

[Der Reiter auf feuerrotem Roß und die Hölle folgte ihm nach.]

Offb6,5 (ausgelassen 3. Stimme:Komm!)

Und als das Lamm der Siegel drittes auftat, sah ich ein schwarzes Roß und der darauf saß, hatte eine Waage in der Hand und sprach: **Stimme:** Ein Maß Weizen und drei Maß Gerste für euch alle.

(Duo Mutter/Tochter) ich sterbe vor Hunger (musikdramatische Erweiterung)

Offb6,7 (ausgelassen 4. Stimme: Komm!)

Und als das Lamm der Siegel viertes auftat, da sah ich , und siehe , ein fahles Roß! Und der darauf saß, daß Name war Tod. Und das Totenreich folgte ihm nach.

(Duo Tenor/Bass) ... im Tode sind wir alle Brüder (musikdramatische Erweiterung)

Offb 6,9

Und als das Lamm der Siegel fünftes auftat, da sah ich unter dem Altar die Seelen derer, die gemordet waren um der Worte Gottes willen und um des Zeugnisses willen, daran sie festhielten und sie sprachen:

Chor: (Zitat) "Herr, du heiliger!

Offb6,11

Und es wurde ihnen einem jeglichen gegeben ein weißes Kleid und der Herr sprach zu ihnen, der Herr:

Stimme des Herrn: Ruhet noch und wartet eine kleine Weile, bis daß eure Zahl voll ist und euere Mitknechte und Brüder zu euch kommen, die auch getötet werden gleich wie ihr. Dann will ich richten und rächen euer Blut an denen, die auf der Erde wohnen und die gesündigt haben an euch! Ruhet noch und wartet eine kleine Weile.

Offb 6,12

Und ich sah, da das Lamm der Siegel sechstes auftat, und siehe, es entstand ein großes Erdbeben.

Chor: (Beschreibung, an den Text angelehnt): "die Erde wankt

(ausgelassen: Kapitel 7 /die große Menge aus allen Völkern)

Offb8,1

Nach dem Auftun des siebenten der Siegel aber war ein großes Schweigen im Himmel.

(Bruch: Weihrauch, Gebet, die sieben Posaunen)

Offb12,1

Da erschien ein großes Zeichen am Himmel:

Ein Weib, umkleidet mit der Sonne, ein Weib umkleidet mit der Sonne, den Mond unter ihren Füßen, unter ihren Füßen. Und auf ihrem Haupte eine Krone, eine Krone von zwölf Sternen. Sie war gesegneten Leibes und sollte gebären.

Und ein anderes Zeichen erschien am Himmel:

Ein großer, feuerroter Drache. Der hatte sieben Köpfe und darauf sieben Diademe. (ausgelassen: 10 Hörner)

Sein Schwanz fegte die Sterne vom Himmel und warf sie auf die Erde.

Aber der Drache trat vor das Weib, das daran war zu gebären, damit, wenn sie geboren hätte er ihr Kind verschlänge. Und sie gebar.

Sie gebar einen Sohn, einen Sohn, ein Knäblein. und das Kind ward entrückt zu Gott und auf seinen Thron erhoben, auf Gottes Thron erhoben. Das Weib aber floh in die Wüste, dort ist eine Stätte, die Gott selbst bereitet hat, auf daß sie dort ernähret würde.

[Das Knäblein im Himmel, das Knäblein aber sollte dereinst alle Völker weiden mit eisernem Stabe und beschützen sie vor dem Bösen und streiten für sie und als Sieger kehren heim und als Sieger kehren heim, als Sieger kehren heim.]

Offb12,7

Im Himmel aber erhob sich ein großer Streit.

Michael und seine Engel, Michael und seine Engel kämpften gegen den Drachen.

Auch der drachen kämpfte und seine Engel, doch vermochten sie nicht zu siegen.

Geworfen wurde der Drache, der große, die alte Schlange, die da heißet der Teufel und Satan, der die ganze Welt verführet, geworfen wurde er und seine Engel auf die Erde.

Und ihre Stätte ward nicht mehr gefunden im Himmel.

(ausgelassen: Lied der Stimme zum Sieg über den Drachen)

Offb12,13

und da der Drache sah, dass er auf die Erde geworfen war, geworfen auf die Erde, verfolgte er das Weib, das den Sohn geboren hatte, (ausgelassen der vergebliche Kampf gegen die beschützte Frau)

und führte Krieg mit ihren übrigen Nachkommen, die da halten die Gebote Gottes und die das Zeugnis Jesu Christi haben.

[dem Drachen folgten alle, deren Namen nicht geschrieben sind im Lebensbuch des Lammes von Anbeginn der Welt.]

Sprung: mehrere Kapitel

Offb19,11

Ich sah den Himmel aufgetan und er, der Reiter auf weißem Roß, der König der Könige, der Herr der Herren, das Wort Gottes, erschien, gefolgt von den himmlischen Heerscharen.

[Und alle, die dem Drachen gefolgt waren, sie alle wurden getötet]

Offb20,1.

Ein Engel aber stieg vom Himmel nieder. Der hatte den Schlüssel zum Abgrund und eine große Kette in der Hand. Und ergriff den Drachen, die alte Schlange, die da heißt auch der Teufel und Satan und band ihn für tausend Jahre. Und warf ihn in den Abgrund und verschloß und versiegelte ihn über ihm, daß er nicht verführen sollte die Völker der Erde. (ausgelassen: tausend Jahre)

Offb.8,1 (nachgeholt)

Und als die große Stille im Himmel vorüber war, sah ich sieben Engel vor dem Throne Gottes stehen und es wurden ihnen gegeben sieben Posaunen.

Und die sieben Engel rüsteten sich zum Blasen. [Und eine jegliche der Posaunen verkündete viel Wehe, viel Wehe über die Welt und über die Menschen.]

Soli und Chor (Darstellung des Textes)

1. Regen von Blut... 2. Berg ins Meer geworfen ... 3. brennender Stern fällt vom Himmel ...

4. Sonne, Mond und Sterne sind erloschen... 5. Heuschreckenplage

6. die 4 wütenden Engel Sprung: ausgelassen Kap.10/11

7. "Nun sind die Reiche dieser Welt unsres Herrn geworden..."...

.... Vollendung der Prophezeiung, Gottes Herrschaft....

Offb20,11

Vor dem Angesichte dessen, der auf dem Throne saß, flohen die Erde und der Himmel und keine Stätte ward für sie gefunden. Und das Meer und der Hades gaben die Toten heraus, die in ihnen waren. Und alle Toten, groß und klein standen vor dem Thron.

Und Bücher wurden aufgeschlagen und die Toten wurden gerichtet, wurden gerichtet nach dem, was da in Büchern aufgeschrieben stand, nach ihren Werken.

Und ein anderes Buch ward aufgeschlagen: das ist das Buch des Lebens, das Buch des Lebens.

Wer aber nicht gefunden wurde aufgeschrieben im Buch des Lebens, ward in den Feuersee geworfen.

Das aber ist der zweite Tod, der Feuersee.

Offb21,1

Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde und alle, die im Buch des Lebens aufgeschrieben waren und die nun das ewige Leben haben, das ewige Leben! (Zusammenfassung)

Und ich hörte eine Stimme vom Throne sprechen:

Stimme des Herrn " Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte. Ich will den Dürstenden geben von den Wasserquellen des Lebens."

Offb21,3

Sehet das Zelt Gottes mitten unter den Menschen! Er wird bei ihnen wohnen und sie werden sein Volk sein .

Er wird abwischen alle Tränen von ihren Augen und das Leid und der Tod wird nicht mehr sein, denn das Erste ist vergangen, ist vergangen.

seht! Ich mache alles, alles neu! [Und wer überwindet, soll es zum Erbe empfangen und ich werde sein gott sein und er wird mein Sohn sein.],

Chor: Halleluja (zusätzlich einige Lobpreisungen)

gregorianisch: "Wir danken dir o Herr, allmächtiger Gott, der da ist und der da war, dass du deine große Macht an dich genommen hast und herrschest. Die Völker sind zornig geworden, da kam auch dein Zorn und die Zeit zu richten die Toten und zu geben den Lohn deinen Knechten, den Propheten und den Heiligen und denen, die deinen Namen fürchten, den Kleinen und den Großen. Aber auch zu

verderben jene, die die Erde verderbet haben."

Johannes:

Ich bin es, Johannes, der all dies hörte und sah und der es euch nun offenbart. Hört auf meine Worte. Sie sind wahr und zuverlässig, denn Gott Gott der Herr der Geister, zeigte seinem Knecht, zeigte dem Propheten alles ,was in Bälde muß geschehen. Und wahrlich selig, selig wer die Worte versteht, die Worte des Propheten! Bewahret die Weissagung! Und die Gnade Gottes des Herrn sei mit euch allen
Amen.